

## Institut für angewandte Forschung

# Urbane Zukunft

### **Das Institut für angewandte Forschung *Urbane Zukunft***

Die Fachhochschule Potsdam hat im April 2014 das Institut für angewandte Forschung *Urbane Zukunft* mit der Absicht gegründet, durch angewandte Forschung aktiv die Zukunft mitzugestalten und hierbei auf die Stärken und Potenziale einer fachbereichsübergreifenden interdisziplinären Wissenschaft zurückzugreifen. Das Besondere am IAF Urbane Zukunft ist die enge Verankerung von Praxis in Forschung und Lehre: Wir untersuchen inter- und transdisziplinäre Fragestellungen urbaner Entwicklungen, die in Forschungsprojekten mit externen Partnern bearbeitet und in die Lehre integriert werden. Dazu werden Partnerschaften mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Planungsbüros, Unternehmen und anderen Institutionen aus der Praxis geschlossen.

### **Städte als komplexe Systeme verstehen**

Die Arbeit des Instituts besteht darin, die Komplexität urbaner Prozesse, gesellschaftlicher Dynamik und digitaler Informationsräume zu verstehen und darauf aufbauend Vorschläge für eine nachhaltige urbane Entwicklung aufzuzeigen. Wir untersuchen Fragestellungen zu urbanen Transformationsprozessen und deren sektorspezifischen und methodischen Verknüpfungen, zu Auslöser für die Emergenz neuer Prozesse sowie tragfähigen Formen der Netzwerkbildung und Selbstorganisation. Unsere Handlungsfelder sind insbesondere:

- » Nachhaltige Stadtentwicklung
- » Bauen und Wohnen
- » Mobilität und Verkehr
- » Bildung, Demografie und Kultur
- » Sozialstruktur

### **Orientierungswissen für die Zukunft entwickeln**

Aus unserer Sicht sind gemeinsam getragene Leitbilder - „Urbane Visionen“ - eine wichtige Grundlage für gesellschaftliche Entscheidungsprozesse. Diese entwickeln wir zusammen mit den Akteuren. Darauf aufbauend werden simulationsbasierte Zukunftsszenarien erarbeitet, die diskutiert und als Entscheidungsunterstützung zur Verfügung gestellt werden. Eine Schlüsselkompetenz hierbei ist die Informationsvisualisierung als Medium für die Kommunikation und zur Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen, um ein übergreifendes Verständnis komplexer Sachverhalte zu ermöglichen.

## Kompetenzen am Institut



### **Prof. Dr. Marian Dörk**

Forschungsprofessor Informationsvisualisierung

Marian Dörk befasst sich mit der Entwicklung neuartiger Visualisierungen, die einen explorativen Zugang zu komplexen Daten ermöglichen. Er hat u.a. an der University of Calgary in Kanada geforscht und in Entwicklungsabteilungen von Google, Microsoft und IBM an visuellen Benutzerschnittstellen gearbeitet.  
Kontakt: doerk@fh-potsdam.de



### **Prof. Dr. Harald Mieg**

Professur für Forschung und Innovation

Harald Mieg leitet das zentrale Projekt FL<sup>3</sup>, welches über innovative Lehrformate die Verzahnung von Forschung und Lehre sicherstellt. Nach langjähriger Tätigkeit an der ETH Zürich ist er aktuell zudem Honorarprofessor an der HU Berlin am Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung.  
Kontakt: mieg@fh-potsdam.de



### **Prof. Dr.-Ing. Michael Ortgiese**

Professor für das Fachgebiet Verkehrswesen

Michael Ortgiese untersucht Mobilitätsmuster in räumlichen Strukturen, den Einsatz von Technologien für Mobilitätsmanagement sowie die Umsetzung von Mobilitätskonzepten und Planungsverfahren. Er greift auf langjährige Erfahrung in einem globalen Unternehmen für Verkehrsplanungssoftware zurück.  
Kontakt: ortgiese@fh-potsdam.de



### **Prof. Dr.-Ing. Michael Prytula**

Forschungsprofessor Ressourcenoptimiertes und klimaangepasstes Bauen

Michael Prytula untersucht bauklimatische, gebäudetechnische und infrastrukturelle Zusammenhänge in Architektur und Stadtentwicklung. Er arbeitete u.a. an der TU Berlin und am Deutschen Institut für Urbanistik, für das er seit 2013 einen Arbeitskreis der „Nationalen Plattform Zukunftsstadt“ koordiniert.  
Kontakt: prytula@fh-potsdam.de



### **Prof. Dr. Tobias Schröder**

Forschungsprofessor Nachhaltige urbane Entwicklungsstrategien

Tobias Schröder untersucht Stadtentwicklung auf kognitive, emotionale und soziale Mechanismen in Kommunikations- und Innovationsprozessen. Er arbeitete u.a. als Postdoctoral Fellow an der University of Waterloo in Kanada, am Institut Futur der FU Berlin sowie am DFG-Exzellenzcluster „Languages of Emotion“.  
Kontakt: schroeder@fh-potsdam.de

## Hand-in-Hand mit der Praxis

Als praxisorientierte wissenschaftliche Einrichtung arbeiten wir bereits in der Vorbereitungsphase neuer Forschungsprojekte gemeinsam mit Entscheidungsträgern aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft an Strategien und Methodologien. In Reallaboren und ‚citizen science‘, d.h. der forschenden Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, entwickeln wir unter Einbezug von bereits vorhandenem Handlungswissen bedarfsgerechte Lösungen für eine nachhaltige Stadtentwicklungsplanung. Durch diese prozessuale Begleitung entsteht eine hohe Nutzerakzeptanz und Maßnahmen werden erfolgreich umgesetzt. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Politikberatung, aber auch in *Forschender Lehre* nutzbar gemacht. Das IAF Urbane Zukunft ist eine innovative Netzwerkstruktur, durch die FuE-Aktivitäten gestärkt und nachhaltig mit der Praxis verbunden werden.

Weitere Informationen: <http://www.fh-potsdam.de/forschen/urbane-zukunft>